**Wem gehört die Straße?**

„Auf dem Land klingen viele der verkehrswenderischen Ideen ohnehin reichlich esoterisch. Über 90 Prozent der Haushalte haben dort aus guten Gründen immer noch mindestens ein Auto, 60 Prozent sind es in den Metropolen. Fußgängerkongress? Geh mir weg damit!

Entscheidend für mehr Platz im Verkehr, für weniger Autos, wird auch sein, wie sich die logistische Versorgung von Städten und Unternehmen mit Gütern künftig organisieren lässt. Und wie gut der öffentliche Nahverkehr ausgestattet wird, wie klug, bequem und günstig Bürger tatsächlich mit Bus und Tram, mit Carsharing, Mietrollern und Leihrädern fahren kann – und zwar nicht nur an sonnigen Tagen mit leichtem Gepäck, sondern auch bei Regen mit gesamten Familie im Schlepptau“

Stern, 18.10.2018, Seite 40